

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de B. Denken

Verloren glänzt in blauen Weiten
Ein Segel weiß in dunst'gem Schein.
Was sucht es nur in fernen Breiten?
Was ließ es Hort und Heim allein?

Es spiel'n die Wogen, Winde pfeifen,
Es jammert, ächzt und knirscht der Mast –
Doch, ach! nach Glück will es nicht greifen
Noch ihm entflieh'n in blinder Hast.

Tief unten schäumt lichtblau die Flut,
Hoch oben gleißen Sonnes Brände,
Doch sucht es mehr nach Sturmes Wut,
Als ob's im Sturme – Ruhe fände.

*Traduko de la Rusa poemo "Паpyc" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de B. Denken.*

Arg-545-1094 (2010-06-20 16:15:25)

Tiun ĉi poem-germanigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la retejo <http://www.medeasy.de/common/?p=1349>.

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de Maximilian Schick

Weiß glänzt auf blauer Wasserwüste
Ein Segel fern am Himmelsrand.
Was sucht es an der fremden Küste?
Was ließ es an der Heimat Strand?

Schrill pfeift der Wind, die Wellen schäumen,
Und knarrend biegt sich Mast und Spriet.
Es jagt nicht nach des Glückes Träumen,
Nicht Glück ist es, wovor es flieht.

Hoch über ihm der Sonne Glut,
Und unter ihm rauscht blau das Meer,
Doch trotzig sucht es Sturm und Fluten,
Als ob in Stürmen Ruhe wär'.

*Traduko de la Rusa poemo "Паpyc" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de MAXIMILIAN SCHICK (*1884-04-24 – †1968-02-08).*

Arg-545-2260 (2015-01-24 19:34:51)

La poem-traduko troviĝas en <http://langadvice.blogspot.ru/2012/10/blog-post.html>. Pri la tradukinto vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_Schick.